

33 Erfolge für Mülheimer Talente

Staffelwettbewerbe waren bei der Mädchen- und Jungenregatta der MRG besonders spannend. Rekord-Teilnehmerzahl

Katharina Schneider

Die 22. Jungen- und Mädchenregatta der Mülheimer Ruder-Gesellschaft (MRG) war ein voller Erfolg für Mülheims Nachwuchsruderer. Bei einer Rekord-Teilnehmerzahl von über 300 Aktiven in mehr als 550 Booten erzielten die Ruhrstadt-Vereine insgesamt 33 Siege.

Der Wassersportverein (WSV) lag dabei mit 17 ersten Plätzen knapp vor dem Ausrichter MRG, der 16 Rennen gewann. „Das ist ein super Ergebnis für uns. Wir können uns in diesem Jahr über viel mehr Siege als zuvor freuen und haben erstmals zum WSV aufgeschlossen“, sagte Regattaleiter Michael Schirm von der MRG.

Tatsächlich konnten sich einige Talente der Ruder-Gesellschaft so gut in Szene setzen, dass sie in der Junioren-Altersklasse wahrscheinlich in die Leistungsgruppe der Renn-Ruder-Gemeinschaft aufgenommen werden. Dazu gehört der MRG-Ruderer Markus Geller, der bei der Regatta sowohl auf der Lang- und Kurzstrecke als auch im Slalomwettbewerb siegreich war. „Das ist schon eine herausragende Leistung. Markus wird voraussichtlich im Herbst in der RRG trainieren“, so Michael Schirm.

Auch einige Neulinge stellten ihr Können unter Beweis. Peter Neu (MRG), der erst vor einem Jahr mit dem Rudern begann, fuhr gleich einen Sieg im Slalomwettbewerb heraus



Platz eins im Slalomwettbewerb belegte Jonas Geller vom Ausrichter Mülheimer Ruder-Gesellschaft in der Jahrgangsklasse 1999. Foto: Köhring

und ist – so Schirm – ein vielversprechendes Talent. Die MRG hofft, in Zukunft wieder häufiger guten Nachwuchs an den Leistungssport heranführen zu können.

Für besondere Spannung sorgte am Sonntag der Staffelwettbewerb über die 3 x 300 Meter. Im direkten Aufeinandertreffen traten drei Doppelzweier-Boote pro Team gegeneinander an. Diese einzigartige Form des Wettbewerbes wurde von der MRG entwickelt und wird nur in Mülheim ausgetragen. Staffelsieger wur-

de der WSV. Auch der WSV-Doppelvierer mit Steuermann war nicht zu schlagen. Die Jungen siegten in einem erstmalig gut besetzten Teilnehmerfeld sowohl auf der Lang- als auch auf der Kurzstrecke.

Michael Schirm zog nach der 22. Auflage der Nachwuchswettbewerbe eine positive Bilanz: „Wir hatten an beiden Tagen super Wetter, viele Zuschauer und spannende Rennen. Das im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent bessere Meldeergebnis zeigt, dass es mehr Nachwuchs gibt.“

NACHWUCHS-FÖRDERUNG

Kinderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Mülheimer Ruder-Gesellschaft wurde bei der 22. Jungen- und Mädchenregatta vom Mülheimer Unternehmer-Treff (MHUT) und dem Verein für Kinder und Jugendarbeit Ruhrgebiet (VKJ) unterstützt. Mit den beiden Vereinen besteht seit dem 90. Geburtstag der MRG in diesem Jahr eine Kooperation. Der VKJ stellte am gesamten Regatta-Wo-

chenende ein Betreuungsangebot für Kinder bereit. Der MHUT lenkte im Vorfeld mit Flyern und gezielten Werbeaktionen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Ruderveranstaltung. Auf lange Sicht soll durch die Kooperation die Förderung des Rudernachwuchses sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport verbessert werden.

SIENERLISTE

Rudern

Mädchen- und Jungenregatta der MRG

Mülheimer Erfolge

3000-m-Langstrecke

Jungen-Einer: Nicholas Matthes (1995, Wassersportverein), Markus Geller (1995, Mülheimer Ruder-Gesellschaft)

Jungen-Doppelzweier: Franz Schürmann/Julius Rommelmann (Jahrgang 1996/97, WSV), Tim Zimmermann/Lennart Eisel (95/96, MRG), Florian Momm/Peter Neu (95/96, MRG)

Jungen-Doppelvierer mit Steuermann: Marian Quednau/Christoph van Ackern/Dominik Waterkott/Maximilian Waterkott/Steuermann Christoph Seeliger (95/96, WSV)

Mädchen-Einer: Tabea Schick (1995, WSV), Ricarda Josten (1996, WSV)

Mädchen-Doppelzweier: Lea Hümb's/Anja Ruhl (95/96, MRG), Marie Oesterwind/Dana Holeczek (96/97, WSV)

500-m-Kurzstrecke

Jungen-Einer: Franz Schürmann (1997/98, WSV), Marian Quednau (1995, WSV), Markus Geller (1995, MRG), Johannes Kanter (1995, WSV), Lennart Eisel (1995, MRG), Lukas Geller (1997/98, MRG)

Jungen-Doppelzweier: Tim Zimmermann-Lennart Eisel (1995/96, MRG)

Jungen Doppelvierer mit Steuermann: Marian Quednau/Maximilian Waterkott/Niclas Kiefer/Nicholas Matthes/Steuermann Lennert Schmitz (1995/96, WSV)

Mädchen-Doppelzweier: Marie Oesterwind/Dana Holeczek (1996/97, WSV)

Slalomwettbewerb

Jungen-Einer: Jonas Geller (1999, MRG), Philipp Trunz (1998, MRG), Franz Schürmann (1997, WSV), Lukas Geller (1997, MRG), Erick Steinwachs (1997, MRG), Felix Schütte (1996, WSV), Florian Momm (1995, MRG), Peter Neu (1995, MRG), Markus Geller (1995, MRG), Philipp Dammrow (1995, WSV)

Mädchen-Einer: Ricarda Josten (1996, WSV), Marie Oesterwind (1996, WSV), Lea Hümb's (1995, MRG)

Staffelwettbewerb 3 x 300 m

Jungen-/Mädchen-Doppelzweier: Svenja Gith/Katharina Bielau/Johannes Kanter/Dominik Waterkott/Niclas Kiefer/Nicholas Matthes (WSV)